KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Zeit … ein kostbares Gut

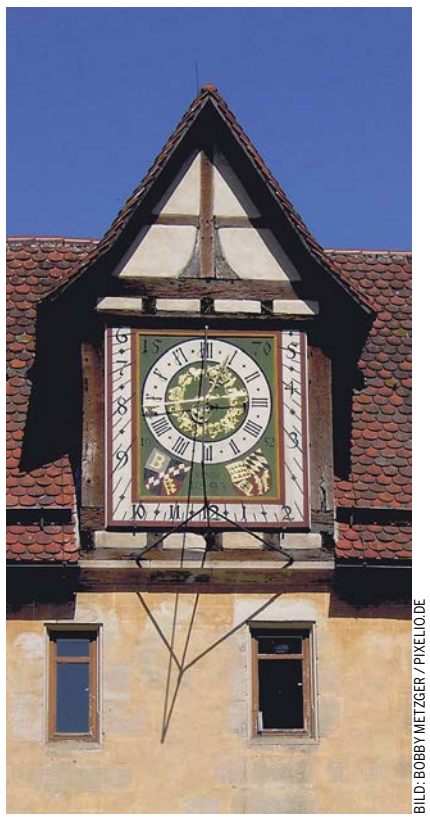

BILD: BOBBY METZGER / PIXELIO.DE

Ein wirklich wertvolles Gut. Also möchte ich mit Ihnen, da Sie sich ja gerade die Zeit nehmen, diesen Artikel zu lesen, darüber nachdenken.

Die Ferienzeit steht vor der Tür und damit eine etwas ruhigere Zeit, eben gerade richtig sich mal über diesen Begriff Gedanken zu machen. Gedanken darüber, was ich denn so mit meiner Zeit anfange. Jetzt, wo wir nicht so vielen Terminen hinterher jagen müssen und uns entspannt und etwas ruhiger einem Thema widmen können, kommen uns möglicherweise auch wertvolle Ideen dazu und Erkenntnisse daraus in den Sinn. Ja, es macht, so glaube ich, Sinn, gerade auch Entscheidungen zu treffen, wenn wir es etwas ruhiger angehen können. Entscheidungen darüber, wie ich mit meiner Zeit künftig umgehen möchte. Ich bin überzeugt, dass uns das helfen kann, künftig etwas stressfreier durchs Leben zu gehen. Die Zeit fragt nämlich nicht wofür sie eingesetzt wird, sie steht einfach so zur Verfügung.

Bevor wir jedoch Entscheidungen treffen, wollen wir reflektieren: Nicht wenige Menschen klagen über zu wenig Zeit. Die Ansprüche ans Leben in dieser Gesellschaft gehen ins Unermessliche. Anforderungen im Berufsalltag, Ansprüche an mich selbst, in der Familie und Partnerschaft, im Freundeskreis – wenn es diesen neben all dem andern überhaupt noch gibt.

Womit möchte ich eigentlich wirklich Zeit verbringen? Versuche ich allen Ansprüchen zu genügen, renne ich dauernd dieser Zeit hinterher, ohne auch wirklich etwas zu erreichen und bin dann, wenn ich tatsächlich Zeit habe – in den Ferien – so am Boden zerstört, dass ich keine klaren Gedanken darüber mehr fassen kann.

Wir sind also gefordert, bezüglich dieser Auswahl Entscheidungen zu treffen. Lehnen Sie sich zurück in ihrem Liegestuhl und lassen Sie sich von der Liebe leiten. Wussten Sie, wie man Liebe buchstabiert? Z-E-I-T! Ja, Zeit ist es doch, die wir so viel wie möglich mit dem verbringen wollen, das wir lieben. Also frage ich mich, wem habe ich diese Liebe versprochen oder wer hat besonders Liebe nötig, und schon habe ich eine gute Entscheidungshilfe zur Hand. Zeit mit jemandem verbringen ist doch die beste Form, seine Zuneigung zu zeigen. Wenn wir später mal ganz auf uns selbst zurückgeworfen sind, können wir an all die schönen Zeiten zurückdenken, die wir mit was uns lieb ist verbracht haben und hoffentlich nicht verpasst haben.

Bei alle dem können wir uns entspannen und wissen; *Meine Zeit steht in Gottes Händen*, wie es im Psalm 31 Vers 16 so treffend heisst. Er hat immer Zeit für uns. Deshalb können wir uns auch von Ihm, seinem Wort und in der Zwiesprache mit Ihm inspirieren lassen, was es aus seiner Sicht heisst, unsere Zeit sinnerfüllt zu nutzen.

Und so wünsche ich Ihnen in den nächsten Tagen, immer wieder Momente zu finden, bei Gott zur Ruhe zu kommen und daraus wertvolle Entscheidungen zu treffen.

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU
Keine Gottesdienste in der Kirche Nidau wegen Orgel Ab- und -Neubau

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 9. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
anschliessend Apéro

Sonntag, 30. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag
anschliessend Apéro

PORT

Sonntag, 2. Juli / 10 Uhr /
Weiher-Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 16. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst im Matthäus-Zentrum
Pfrn. E. Joss
anschliessend Apéro

KULTURZENTRUM BELLMUND

Sonntag, 23. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
anschliessend Apéro

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 2 juillet / 10 h 30 /
Chœur de paroisse Cantate 135, avec Bienne, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 9 juillet / 10 h /
avec Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Étienne, Bienne
Pasteure Emanuelle Dobler

Dimanche, 16 juillet / 10 h /
avec Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 23 juillet / 10 h /
avec Bienne, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Emanuelle Dobler

Dimanche, 30 juillet / 10 h /
avec Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Étienne, Bienne
Pasteure Nadine Manson

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
8. Mai: Margrit Grosser-Reidi, 1921, Nidau/Ipsach
12. Mai: Sylvia Villard-Stebler, 1942, Ipsach
15. Mai: Rosa Nussbaum-Widmer, 1922, Bellmund
31. Mai: Lina Gnägi, 1917, Ipsach/Biel

Taufen – Baptêmes
im Mai: keine

Trauungen – Mariages
26. Mai: Niels und Céline Balmer, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –3. Juli: Pfr. B. Wiher
4. –10. Juli: Pfr. P. Geissbühler
11. –17. Juli: Pfrn. E. Joss
18. –24. Juli: Pfrn. U. Holtey
25. –31. Juli: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. –16. Juli: Pfr. P. Geissbühler
17. –30. Juli: siehe Pikett oben
31. Juli: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
6. –22. Juli: Pfr. B. Wiher
7. –23. Juli: Pfr. R. Maag
8. –31. Juli: Pfr. Luc N. Ramoni
15. –30. Juli: Pfr. P. Geissbühler
24. –31. Juli: Pfrn. U. Holtey
24. –31. Juli: Pfrn. E. Joss

Sekretariat
Das Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau ist vom 22. Juli bis 7. August geschlossen.

DER BESONDERE GOTTESDIENST

«Himmel, Erde, Luft und Meer …»

Familien-Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 2. Juli / 10 Uhr /
oberhalb von Port auf der Lichtung «im Weiher»

mit Pfarrerin Eva Joss
und Akkordeonistin Susanna Dill

Kinderhütedienst während des Gottesdienstes

anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter im Matthäus-Zentrum:
Telefon 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft (Regio-Info)

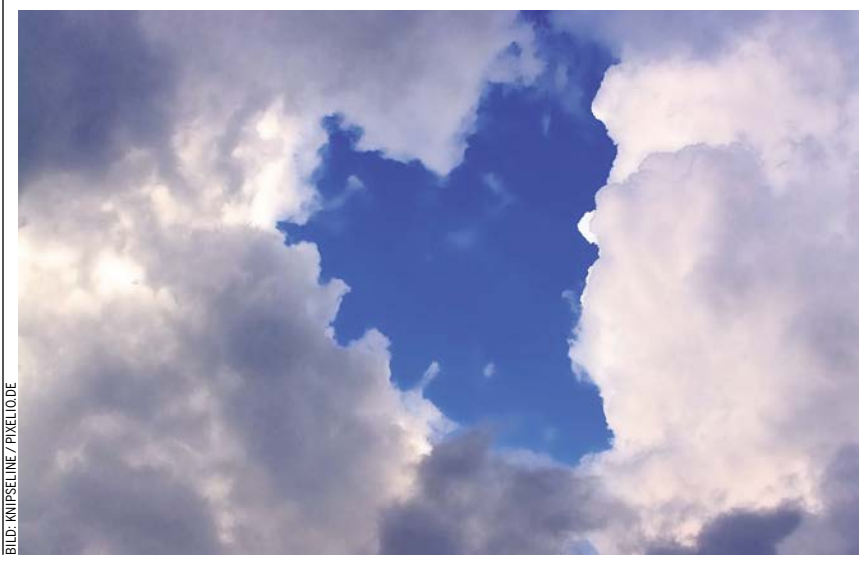

BILD: KNIPSELINE / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Bericht zur Kirchgemeinde-versammlung vom 6. Juni

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung nahmen 38 Personen teil – 31 davon stimmberechtigt. Der Präsident Ulrich Hafner begrüsst die Anwesenden auf Deutsch und Französisch. Pfarrerin Ursula Holtey stellt die einführende Besinnung ins Zeichen des Reformationsjahres und Luther. Sie stellt sich kritisch der Frage, wie es von einer Schrift wie «Von der Freiheit des Christenmenschen» dazu kommen konnte, im Namen des Glaubens Bauern zu zerschlagen. Das Mitgefühl Jesu steht dagegen.

Nach den notwendigen Feststellungen kommt als erstes Traktandum die Jahresrechnung 2016 an die Reihe. Urs Kuhn erläutert. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 82 641 Franken ab, 168 000 Franken besser als budgetiert. Verschiedene Gründe: Beim Personalaufwand wurde die Rückstellung für Überstunden nicht ausgeschöpft. Die KUW-Koordination konnte wegen Klassenzusammenlegungen sparen. Der Sachaufwand fiel tiefer aus, da es beim baulichen Unterhalt zeitliche Verschiebungen gab. Das neue Erscheinungsbild gab einen Mehraufwand. Auch waren die Passivzinsen kleiner, ebenfalls die Abschreibungen, da nicht alle geplanten Projekte 2016 durchgeführt wurden. Auf der Ertragsseite wurde vorsichtig budgetiert. Es konnten je 150 000 Franken an die Werterhaltung Liegenschaften und an die Orgel zugewiesen und 35 000 Franken Nachtragskredite bewilligt werden – dies mit der Genehmigung der Jahresrechnung. Die Kirchgemeinde ist jetzt schuldenfrei.

Das Traktandum zwei «Mitteilungen» hat Ulrich Hafner erörtert. Beim Personal beleben Sigristin Ursula Ritz und Jugendpfarrer Fabio Carrisi die Kirchgemeinde. Der Hausdienstleiter Othmar Hof hingegen hat auf Ende Juni gekündigt. Anita di Gabriele, verwaltungsseitig, und Hugo Liechti auf der Sigristenseite stellen die Anlässe sicher.

Bei den Projekten sind die WC-Sanierungsarbeiten im Gang, die Orgel Nidau wird demontiert. Arbeiten in der Kirche, die Staub produzieren, bei der Beleuchtung und bei den Bänken erfolgen vor dem Einbau der neuen Orgel. Am 17. August kann diese beim Orgelbauer Kuhn in Männedorf besichtigt werden (Anmeldung bei Christoph Kaeslin).

Eine Pfarrwahlkommission unter der Leitung von Renata Aebi beschäftigt sich mit der Wahl von zwei neuen Pfarrpersonen. 120 Stellenprozente sind 2018 neu zu besetzen. Das Inserat ist aufgeschaltet. Eine zweite Arbeitsgruppe unter der Leitung von André Schild beschäftigt sich mit der Nachfolge von Katrin Luterbacher auf Ende Jahr.

Weiter angesprochen wurden das neue Erscheinungsbild, das dem Projektverantwortlichen Renato Maag verdankt wurde, die noch anzupassenden Reglemente, das Kommunikationsgefäss Vision 20 von Pfarrteam und Rat, das neu einzuführende harmonisierte Rechnungsmodell, und die Stilllegung der PKK Nidau aufgrund von zu wenig Mitgliedern. Bei den Liegenschaften: die Weiterführung des Matthäus-Zentrums, nachdem die Schule wieder ausgezogen ist, die Frage der Kostenbeteiligung der anderen Nutzer. Die Gottesdienste im Kulturzentrum La Prairie sind etabliert. Die Wohnungen Ipsach, Kapelle 1. Stock und Port sind vermietet.

Abschliessend wurde noch über Übergeordnetes, die Bezirkssynode und die kantonale Synode und deren Aktivitäten und Rechnung informiert. Ein feiner Apéro und anregende Gespräche haben den Anlass gemütlich ausklingen lassen.

PFARRER RENATO MAAG

NEUE ORGEL

Spenden

für die neue Orgel

Werden Sie Teil des Orgelprojektes!

Die Kosten für das neue Instrument betragen 650 000 Franken. Dank Legaten und Spenden steht ein zweckgebundenes Vermögen von 250 000 Franken zur Verfügung.
Für weitere Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Spenden ab 1000 Franken werden auf einer Donatorentafel in der Kirche verewigt. Auch kleinere Gaben sind sehr willkommen und werden verdankt.

Ihre Zahlung erreicht uns:
per Einzahlungschein,
PC-Konto Nr. 25-3710-7
(auch zu finden in den Orgelbroschüren, die in den kirchlichen Räumen aufliegen)
oder per IBAN:
CH02 0900 0000 2500 3710 7
Vermerk «Orgelfonds»

Herzlichen Dank!

ULRICH HAFNER
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT NIDAU UND DER ORGELKOMMISSION

AUSSTELLUNG RE-FORMATION

Herzlich willkommen zur Re-Formation!

Die Wanderausstellung «Re-Formation» in Nidau zu zeigen, ist als Idee der Kirchgemeinden Biel-Bienne und Nidau entstanden: Wir wollen dabei die Begegnung und den Austausch fördern. In einem zeitgenössischen Ausstellungskonzept von Refbejuso werden folgende Themenfelder aufgegriffen: Bedeutung der Schrift, Emanzipation hin zu den Menschenrechten, Allgemeingesellschaftliche Bedeutung der Reformation, Kirchliche Bedeutung der Reformation in ökumenischer Perspektive.

Ein Rundgang in Geschichten, Bildern, und Texten
Zum Symbol: Die Erdbeere ist ein Rosengewächs, an der Blüte eigentlich leicht zu erkennen – eine Pionierpflanze, die immer dort auftritt, wo es zu Brüchen im Boden kommt, an Rändern, bei Abbrüchen, Rutschstellen und Einschnitten, bei Einbrüchen und Aushüben. Mit der Erdbeere beginnt etwas Neues, dort wo das Alte keinen Bestand mehr hat. Die Auseinandersetzung mit Re-Formation führt zu Fragen mit aktuellen Bezügen: Was betrifft Menschen, warum ändern sie ihre Lebensumstände – wie gibt es Orientierung dafür, was Menschen tun? Luther hat die Rose als Symbol für die reformatorische Erneuerung gewählt. Die Erdbeere, das Rosengewächs, zeigt sich symbolträchtig auch in Kunst, Gestaltung und in Geschichten: Bescheidenheit, Genügsamkeit, aber auch Sinnlichkeit und ungebrochene Vitalität lässt sich mit der Erdbeere in Verbindung bringen. Die historische Reformationsbewegung vor rund 500 Jahren zeigt ihre Ausläufer bis heute – aktuelle gesellschaftliche Themen stellen die Frage nach Gerechtigkeit, Verantwortung und Sinnhaftigkeit. Debatten über Werte gehen einher mit der Absicht, gesellschaftliche Veränderungen herbei zu führen und Bestehendes kritisch zu hinterfragen. Ein Wissenschaftler und Denker aus der Zeit der Reformation, Conrad Gessner, hat sich zeichnerisch der Erdbeere angenommen, ihre Beschaffenheit und Wirkung erforscht, die Erkenntnisse festgehalten und verbreitet, die Technologien seiner Zeit gezielt nutzend. Sein genaues Beobachten und Analysieren, Schauen, kritisches Denken und Aufklären zeichnen seine Erkenntnisse und Handlungen aus – offen für Neues, ein dem Humanismus und dem reformatorischen Denken verpflichteter Mensch, der die Zeichen seiner Zeit zu lesen verstand. Ausgehend von seinem Arbeitsplatz führen, ähnlich den Ablegern der Erdbeerpflanze, Gedanken und Themen mit aktuellen Bezügen durch die Ausstellung: Texte, Bilder, Zitate und Illustrationen ergänzen die ausgewählten Themen und Kernbotschaften.

TESS KLEMM
PROJEKTLEITERIN DER AUSSTELLUNG

Haben Sie Lust und Zeit die Ausstellung einmal für 3 Stunden zu hüten?
Mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen? Wenn ja, melden Sie sich bitte bis zum 20. Juli bei Kathrin Rehmat, Telefon 079 280 37 90

Programm
Dienstag, 25. Juli bis Donnerstag, 10. August /
Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49
Öffnungszeiten:
Dienstag, 25. bis Samstag, 29. Juli /
Mittwoch, 2. bis Samstag, 5. August /
Dienstag, 8. bis Donnerstag, 10. August /
je 14 bis 17 Uhr
Vernissage / Dienstag, 25. Juli um 19 Uhr /
mit Apéro und Konzert,Heinz Balli – Orgel, Ursula Weingart – Klavier
Gesprächsrunde / Mittwoch, 2. August / ab 16 Uhr /
mit Renato Maag, ab 18 Uhr Grillabend im Garten
Finissage / Donnerstag, 10. August / 17 Uhr /
mit Renato Maag und Luc N. Ramoni

Das Vorbereitungsteam:
PFRN. KATHRIN REHMAT, KIRCHGEMEINDE BIEL
PASTEUR LUC N. RAMONI, COMMUNAUTÉ ROMANDE BIENNE ET NIDAU
PFR. RENATO MAAG, KIRCHGEMEINDE NIDAU

BIEL/BIENNE
500 JAHRE REFORMATION
500 ANS DE LA RÉFORME

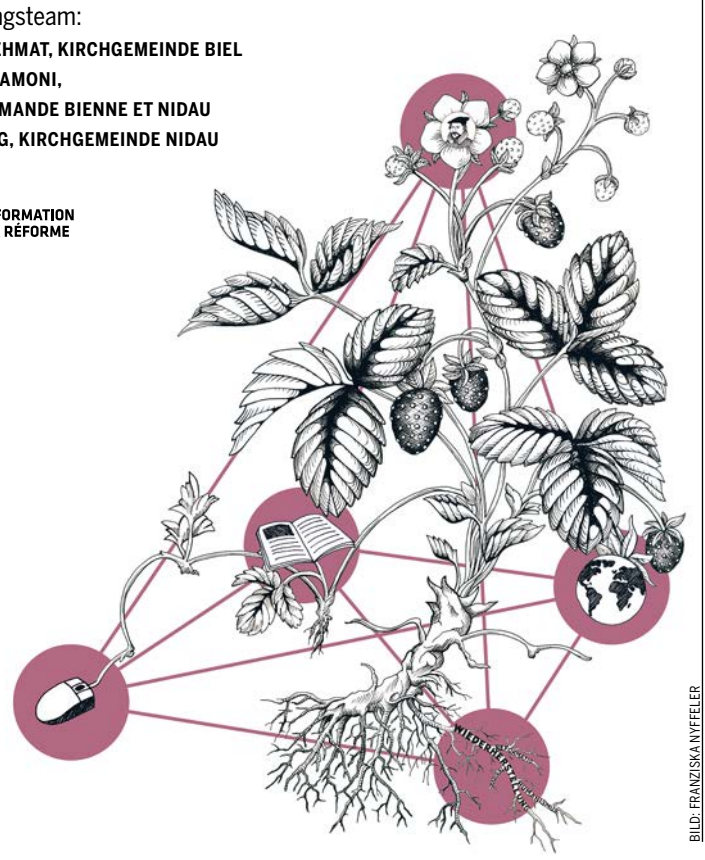

BILD: FRANZISKA NYFFELER

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 66 03
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Crêt-des-Fleurs 24, 2503 Biel/Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 90
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 079 268 70 75
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 079 638 68 99
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, Telefon 079 794 59 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2017:
Mittwoch, 5. Juli 2017
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Peter Geissbühler
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PETRON; H.J.SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 5. Juli / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und
Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71

Mittwoch, 26. Juli / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 21. Juli bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Kaffeetreff
Kein Angebot im Juli und August
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakon
Telefon 032 332 20 92

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Im Juli und August finden keine Treffen statt.
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Im Juli findet kein offizieller Mittagstisch für Senioren statt.
Nächster Mittagstisch 31. August
Kontakt:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 3. Juli / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Neu lesen wir: Hans Peter Treichler: «Schwesternwelten. Spuren und Schicksale auf zwei Kontinenten.»
Verlag Neue Zürcher Zeitung 2016
ISBN 978-3-03810-200-7
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Frauen-Forum Nidau
Wir haben im Juli Ferienzeit.
Nächstes Treffen: 29. August
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Donnerstag / 9.30 bis 10.30 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Singen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
Es sind alle eingeladen, die gerne singen.
Kontakt:
Fritz Graber
Telefon 032 381 14 16

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Verena Moser
Telefon 032 331 59 80

PORT

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Mittagstisch
im Matthäus-Zentrum
Kein Mittagstisch im Juli
Nächster Mittagstisch 30. August
Kontakt:
Ursula Rytz, Sigristin
Telefon 079 794 59 58

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
Allmendstrasse, vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

JUGEND 16 PLUS

Wie es zur Gründung einer Jugendgruppe in Nidau kam

von Lukas Hartmann und Pfarrer Fabio Carrisi

Der Auftrag war von Anfang an klar: In Nidau soll vermehrt in die Jugendarbeit investiert werden. Ich war gespannt auf mein erstes Treffen mit den ehemaligen Konfirmanden, die ich anschrieb und für einen Abend mit Pizza und Trank einlud. Etwas waghalsig ist es schon, einfach so eine Einladung zu schicken, ohne dass ich auf eine Tradition eines Ehemaligentreffens zurückgreifen konnte. Wie oft bei solchen Projekten tropften die Anmeldungen nur spärlich herein. Wie sollte es auch anders sein – man kennt sich kaum. Trotzdem war ich zuversichtlich, dass sich eine nette und genügend grosse Gruppe einfinden wird. Aber ob daraus etwas wird, stand nur teilweise in meiner Macht. Meine Erwartungen wurden übertroffen. Jetzt überlasse ich aber die Schilderung des Abends Lukas Hartmann. Aus der Perspektive eines ehemaligen Konfirmanden:

Jugendprojekt Generation X
19 Uhr, Donnerstag 11. Mai im Kirchgemeindehaus Nidau reden rund zwei Dutzend Jugendliche bei Snacks, Beeren und Getränken über Lehre, Schule und Anderes. Wir folgten aus Interesse und Neugier der Einladung eines Pfarrers Fabio Carrisi, der kaum jemand von uns kannte. Dieser schwarzhaarige Mann begrüsst uns zum Ex-Konfirmandentreffen und stellt sich als Pfarrer Fabio Carrisi vor. Okay, das ist also der Jugendpfarrer, dachte ich mir. Er erklärt seinen Wunsch, eine Jugendgruppe zu gründen und nimmt anschliessend die Bestellungen der Pizzas auf. Schliesslich stand auf der Einladung, dass wir eine solche erwarten konnten. Dann werden die anderen erwachsenen Anwesenden vorgestellt, Pfarrer Renato Maag und Jugendarbeiter Daniel Gerber. Was nun, dachte ich mir.

Pizza und ein Schwall von Ideen
Schon bei der Pizza tauen wir Jugendliche langsam auf und vergessen die anfängliche Schüchternheit. Dazwischen wandert ein Papier durch die Reihen, auf dem wir Namen, Telefonnummer und E-Mailadresse aufschreiben, falls Interesse an Angeboten für uns als so genannte «Sechzehnpluser» besteht. Herr Carrisi will wissen, was wir toll und nicht toll am KUW-Unterricht fanden. Dazu stellen sich die Jugendlichen vor. Leider müssen die anwesenden Mädchen gehen, die am nächsten Tag sehr früh aufstehen müssen. Bleiben tun wir, ein Haufen Jungs, die trotz weiblicher Abwesenheit sehr in Fahrt kommen. Die Tische sind nun zusammengeschoben und langsam kommen die ersten Vorschläge, was diese Jugendgruppe für Projekte haben soll. Je länger der Abend dauert, desto mehr Ideen tauchen auf – erstaunlich.

Erstes Projekt und neues Treffen
Als erstes Projekt stellt Daniel Gerber sein Surfcamp vor, welches er mit der Unterstützung der reformierten Kirchgemeinden Bürglen und Lyss durchführt. Wir von Nidau sind ebenfalls interessiert. Und wie. Es wird gefragt, wer Intresse hätte, eine Whatsapp-Gruppe zu erstellen, und Florian sagt motiviert und spontan zu. Schlussendlich wird das nächste Treffen vereinbart für den 8. Juni um 19 Uhr wieder im Kirchgemeindehaus Nidau. Worauf die Jugendlichen um 22 Uhr den Heimweg antreten. Wir kamen als ehemalige Konfirmanden und gehen fröhlich als Mitglieder vom Projekt «Generation X» nach Hause. So schnell kann es gehen.

LUKAS HARTMANN UND PFR. FABIO CARRISI

BILD: ZVG

GEMEINDEWOCHENENDE

Thema «Glück»

Für das Gemeindewochenende vom 1. bis 3. September in Montmirail hat es noch Plätze frei.

Habt ihr Lust, ob Gross oder Klein, ob als Familie oder Alleine ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen?

Dann meldet euch bei:
Christoph Kaeslin, SDM
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn
@kirchgemeinde-nidau.ch

Oder bedient euch mit einem der zahlreich aufgelegten Flyer in einem der kirchlichen Zentren.

Das Vorbereitungsteam mit André und Judith Schild, Christoph Kaeslin und Pfarrer Bruno Wiher würde sich freuen, euch dort begrüssen zu dürfen.

BILD: WIKIMEDIA.ORG